SPD KLARTEXT:
INFO-BRIEF DER SPD-BETRIEBSGRUPPE IM LVR :: 31. AUSGABE :: MAI 2017

DREI FRAGEN AN HANNELORE KRAFT

Vorsitzende der NRW-SPD und Spitzenkandidatin bei der Landtagswahl am 14. Mai

Hannelore Kraft beim SPD-Sommerfest 2016.

Auf welche Erfolge der sozialdemokratisch geführten Landesregierung in NRW können wir besonders stolz sein?

Unser Land ist auf gutem Kurs. Es haben so viele Menschen Arbeit wie nie zuvor, die Arbeitslosigkeit ist auf dem niedrigsten Stand seit über 20 Jahren. Erstmals seit 1973 – also seit 43 Jahren – haben wir 2016 einen Haushalt mit Überschuss erzielt. Die Bildungsinvestitionen sind auf Rekordniveau. Mehr als 200 Milliarden Euro wurden in die Zukunft investiert: in Kinder, Bildung und Familien. Mehr als jeder dritte Euro des Haushalts geht in diesen Bereich. Wir haben die Elternbeiträge für das dritte Kita-Jahr und auch die Studiengebühren abgeschafft. Die Jugendkriminalität ist auf dem niedrigsten Stand seit 45 Jahren. Die Zahl der Plätze im Offenen Ganztag konnten wir auf 305.000 steigern – 80.000 Plätze mehr seit 2010. Die Kommunen konnten wir von der Intensivstation holen: 2010 waren noch 138 Kommunen im Nothaushalt, 2015 dagegen nur noch neun. CDU/FDP haben in ihrer Regierungszeit rund 500 Planstellen bei der Polizei gekürzt. Wir haben die Neueinstellungen bei der Polizei von 1.100 (im Jahr 2010) auf 2.000 (im Jahr 2017) pro Jahr gesteigert. Künftig werden es 2300 sein. Wir haben gezeigt, dass wir Wandel erfolgreich gestalten.

EDITORIAL

Martin Schulz ist Kanzlerkandidat der SPD und das Ansehen sowie die Umfrageergebnisse für die SPD steigen. Als ehemaliger Bürgermeister von Würselen gehört er quasi immer noch zur kommunalen LVR-Familie, er ist also einer von uns! Dazu hatte er 2013 als Präsident des europäischen Parlaments die Schirmherrschaft des LVR-Programms »Jugendbegegnungen an internationalen Erinnerungsorten des Zweiten Weltkrieges« übernommen, das vom Landesjugendamt in Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendsozialarbeit durchführt wird. Es geht dabei um benachteiligte, bildungsferne Jugendliche, die es im Leben nicht leicht haben. Es geht auch um Europa und um Bildungsgerechtigkeit und Chancen für alle im Land. Dafür steht Martin Schulz!

SPD und LVR – das ist doppelte Motivation, Martin Schulz im Wahlkampf zu unterstützen. Und gerade jetzt, wo die Positionen der Populisten und Vereinfacher aller Länder auch im bürgerlichen Lager ihre Anhänger finden, ist es umso wichtiger für diese Demokratie und die Grundwerte sozialer Gerechtigkeit und Wertschätzung für alle zu kämpfen. Und dazu passt dann auch der Leitsatz des Landschaftsverbandes »Qualität für Menschen«! *(Christoph Gilles)*

BETRIEBSGRUPPEN AM KICKER

Ja eigentlich sollte dieser Treff im November stattfinden. Aber Dinge brauchen manchmal etwas länger, wenn sie gut werden sollen. So kam es, dass der gemeinsame Wochenausklang der SPD- Betriebsgruppe mit der der CDU nun im neuen Jahr stattfand. In der Kantine, bei gegrillten Würstchen, Kartoffelsalat, Kölsch und anderen Getränke kam man vorsichtig ins Gespräch. Das fiel dann deutlich leichter, als der Kicker zum Einsatz kam und so nach und nach deutlich wurde, dass über die Parteigrenzen hinweg die Leute vor allem Kolleginnen und Kollegen sind. Und übrigens: Beim Eröffnungsspiel am Kicker gewannen Axel Schwamborn und Thomas Böll souverän gegen die Kollegen von der CDU. Wenn das kein gutes Omen ist! *(Christoph Gilles)*

In NRW macht die Regierung unter Ministerpräsidentin Hannelore Kraft einen guten Job. Welche politischen Handlungsfelder sind in den nächsten fünf Jahren schwerpunktmäßig zu beackern?

Vieles haben wir bereits erreicht. Doch es gibt noch viel zu tun. Wir setzen unseren Plan für NRW deshalb weiter konsequent um. Wir werden die Kernzeiten von 30 Stunden in den Kitas gebührenfrei machen und in bessere Betreuungsqualität und flexiblere Öffnungszeiten investieren. Wir werden ein landesweites Azubi-Tickets für Busse und Bahnen einführen. Wir wollen künftige Meister bei ihrer Ausbildung entlasten und die Gebühren dafür abschaffen. Bis 2030 werden wir 14 Milliarden Euro in Straßen und 8 Milliarden Euro in Schienen und in die Modernisierung von Bahnhöfen investieren. Bis 2018 wird es schnelles Internet in ganz NRW geben. Wir werden zudem einen dauerhaften, öffentlich geförderten Sozialen Arbeitsmarkt schaffen und Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren. Wir setzen uns dafür ein, dass die sachgrundlose Befristung endlich abgeschafft wird. Gemeinsam mit den Gewerkschaften treten wir für das Prinzip gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ein.

Welche Rolle spielt dabei der Landschaftsverband Rheinland?

Kommunale Aufgaben erstrecken sich häufig über die Grenzen einzelner Gebietskörperschaften. Der Landschaftsverband Rheinland ist für uns deshalb ein sehr wichtiger überregionaler Aufgabenträger. Eine dieser wichtigen Aufgaben liegt zum Beispiel in der gemeinsamen erfolgreichen Umsetzung der Inklusion, denn der LVR Ist ein Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen. *(Die Fragen stellte die KLARTEXT-Redaktion.)*

ULRICH DULDHARD

Im November 2016 verstarb im Alter von nur 56 Jahren unser Kollege und Genosse Ulrich Duldhardt.

Betroffen und in Trauer nehmen wir Abschied von einem Kollegen, der zuletzt als Abteilungsleiter im Fachbereich Recht, Versicherungen und Innenrevison gearbeitet hat und das Amt des behördlichen Datenschutzbeauftragten des LVR bekleidete. Wir werden seine regelmäßige Teilnahme bei den Sitzungen der Betriebsgruppe und seine belebenden Beiträge schmerzlich vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. *(Elke Seyfahrt)*

MENSCHEN IN DER SPD: HEIKE WIEMERT

Geboren im 1966 und aufgewachsen am Niederrhein bin ich nach einer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin und Berufstätigkeit in einem Kindergarten zum Studium der Sozialwissenschaften nach Wuppertal gegangen. Dort habe ich sechszehn Jahre gelebt. Im Jahr 2006 bin ich mit meiner Familie in die Voreifel gezogen, mittlerweile leben wir in Bornheim-Hersel und genießen das Fahrradfahren entlang des Rheins, ohne größere Steigungen überwinden zu müssen.

An das Studium der Sozialwissenschaften schlossen sich vierzehn Berufsjahre in der Forschung an Universitäten und auch außerhalb an. Nach der Geburt meines Sohnes bin ich zwei Jahre in Elternzeit gegangen. In dieser Zeit habe ich mit Hilfe eines Stipendiums der Hans-Böckler-Stiftung mein Promotionsvorhaben an der International Graduate School in Sociology (IGSS) der Universität Bielefeld verwirklichen können. 2011 bin ich aus der Forschung an die fachpraktische Basis gewechselt und habe vier Jahre einen Fachdienst für Kindertagesbetreuung und familiäre Bereitschaftsbetreuung bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe geleitet. Seit 2015 leite ich im Landesjugendamt, Fachbereich Kinder und Familie, das Team »Fachthemen und Fortbildung«.

Bevor ich Mitglied der SPD wurde, war und bin ich auch heute noch gewerkschaftlich organisiert und engagiert. Nach längerer Betriebsratstätigkeit in einem Forschungsinstitut wirke ich seit 2010 ehrenamtlich im Mentoringprogramm der Hans-Böckler-Stiftung mit.

Impressum **Herausgeber:** SPD-Betriebsgruppe im LVR **Redaktion:** Christoph Gilles (verantwortlich), Elke Seyfarth, Evelyn Butz.
Gestaltung: Thomas Nowakowski **Kontakt:** 0221 809-6253, christoph.gilles@lvr.de **Auflage:** 200